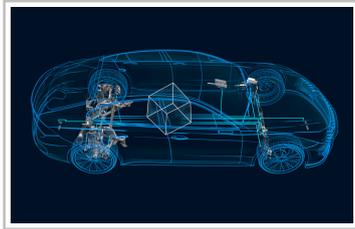

Zwei chinesische Hersteller mit Controllern vom Bodensee

Zwei große chinesische Automobilhersteller werden ab 2023 serienmäßig „cubiX“ einsetzen, ein Software-Produkt von ZF, das aktive Systeme in Fahrwerk, Lenkung, Bremse und Antriebsstrang vernetzt und so zur Steuerung intelligenter Aktuatoren im Fahrwerk nutzt, dass das Fahrverhalten eines Pkw komfortabler und sicherer wird. Der Regel-Algorithmus vernetzt die Fahrwerksysteme unabhängig davon, ob sie von ZF oder anderen Anbietern stammen. Zwei große chinesische Pkw-Hersteller haben sich nun für cubiX entschieden und werden die Software in rund einem Jahr für den chinesischen Markt einsetzen.

Der Fahrwerk-Controller greift auf Sensorinformationen des gesamten Fahrzeugs zu und leitet daraus optimale Steuerkommandos für aktive Systeme in Fahrwerk, Lenkung, Bremse und Antriebsstrang ab. „Die Markteinführung von cubiX ist für uns ein Meilenstein“, so Dr. Holger Klein, Mitglied des ZF-Vorstands und verantwortlich für die Regionen Asien-Pazifik und Indien. Dass die Markteinführung unseres ersten Software-Produkts in China erfolge, mache deutlich, welche Bedeutung dieser Markt für Innovationen und Spitzentechnologie mittlerweile erreicht habe, fügt Klein hinzu.

ZF ist seit 1981 – also seit 40 Jahren – in China präsent. Der Umsatz aus der Region Asia Pacific macht aktuell rund 20 Prozent des Konzernumsatzes aus. ZF will den Wert bis 2030 auf 30 Prozent steigern. (aum)

Bilder zum Artikel



Der Fahrwerk-Controller "cubiX" von ZF.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ZF
